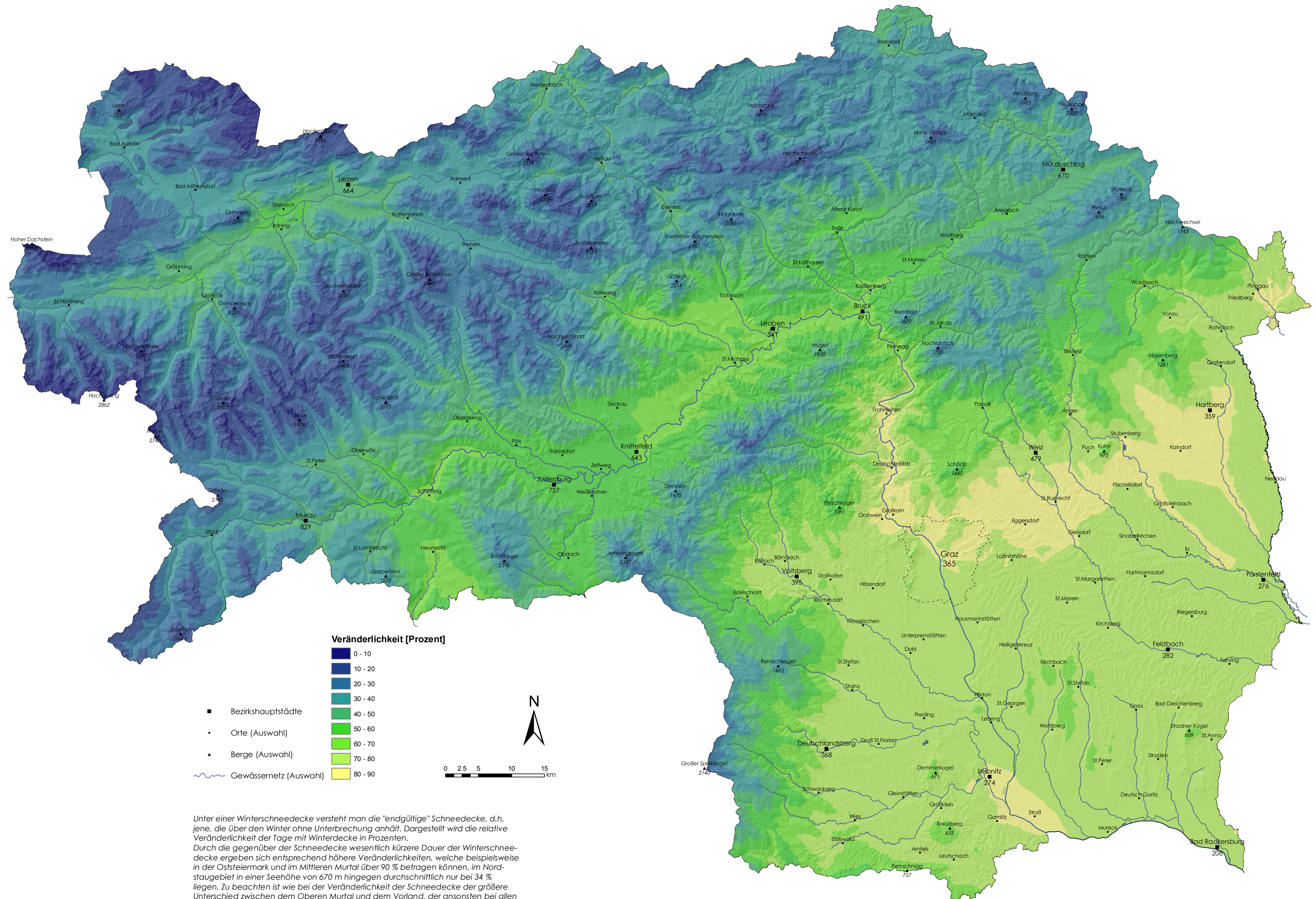


6.13 Veränderlichkeit der Zahl der Tage mit Winterschneedecke

Periode 1971 bis 2000



Unter einer Winterschneedecke versteht man die "endgültige" Schneedecke, d.h. jene, die über den Winter ohne Unterbrechung anhält. Dargestellt wird die relative Veränderlichkeit der Tage mit Winterdecke in Prozenten. Durch die gegenüber der Schneedecke wesentlich kürzere Dauer der Winterschneedecke ergeben sich entsprechend höhere Veränderlichkeiten, welche beispielsweise in der Oststeiermark und im Mittleren Murtal über 90 % betragen können, im Nordstaugebiet in einer Seehöhe von 670 m hingegen durchschnittlich nur bei 34 % liegen. Zu beachten ist wie bei der Veränderlichkeit der Schneedecke der größere Unterschied zwischen dem Oberen Murtal und dem Vorland, der ansonsten bei allen anderen Schnee-Kennzahlen nur sehr klein ist.

Datengrundlage: ZAMG, Hydrographischer Dienst
 Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
 Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: V. Hawranek, H. Rieder
 Ansprechperson: A. Podesser